

Heilpraktikerprüfung Oktober 2010 Gruppe A

| Hauptthema pro Frage | Anzahl Fragen | Hauptthema pro Frage | Anzahl Fragen |
|------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| DD | 7 | Hormonsystem | 2 |
| Infektionskrankheiten | 7 | Psychiatrie | 2 |
| Urogenitalsystem | 7 | Schwangerschaft/Pädiatrie | 2 |
| Bewegungsapparat | 6 | Bronchialsystem | 1 |
| Verdauungssystem | 6 | Haut | 1 |
| Nervensystem | 5 | Medikamente/Therapie | 1 |
| Blut/Lymph/Immunsystem | 4 | Zelle, Gewebe, Allg. Krankheitslehre | 1 |
| Herz-Kreislauf | 3 | Auge | 0 |
| Stoffwechsel | 3 | Gesetze | 0 |
| Ohr | 2 | Hygiene | 0 |

Bei den meisten Fragen gibt es ein Hauptthema, aber es fließen häufig auch andere Themen (Organsysteme) mit ein. Wenn man diese alle mitzählt, dann gibt es folgende Verteilung der verschiedenen Themen:

| Thema | Anzahl Fragen | Thema | Anzahl Fragen |
|------------------------|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Verdauungssystem | 17 | Stoffwechsel | 6 |
| Infektionskrankheiten | 15 | Haut | 5 |
| Herz-Kreislauf | 15 | Bronchialsystem | 5 |
| Nervensystem | 12 | Schwangerschaft/Pädiatrie | 3 |
| Blut/Lymph/Immunsystem | 11 | Alkohol | 2 |
| Bewegungsapparat | 11 | Ohr | 2 |
| Medikamente/Therapie | 11 | Auge | 1 |
| Urogenitalsystem | 10 | Zelle, Gewebe, Allg. Krankheitslehre | 1 |
| Hormonsystem | 8 | Gesetze | 0 |
| DD | 7 | Hygiene | 0 |
| Psychiatrie | 6 | | |

Die Lösungen sind am Ende nach den Prüfungsfragen!



Helianthus

1. Einfachauswahl

Welcher pathologische Laborwert spricht am ehesten für eine Lebererkrankung?

- A) Kreatinin 2,0 mg/dl
- B) Harnsäure 9,0 mg/dl
- C) INR-Wert 2,0-3,0 (entspricht einem Quick-Wert von etwa 25-35 %)
- D) LDL-Cholesterin 190 mg/dl
- E) BKS (Blutkörperchengeschwindigkeit) 40 mm nach 1 Std.

2. Aussagenkombination

Welcher der folgenden Symptome treten häufig bei einer Manie auf?

1. Gehobene Stimmungslage
 2. Gereiztheit
 3. Unermüdliche Betriebsamkeit
 4. Rededrang
 5. Ideenflucht
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

3. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Arthrose trifft zu?

- A) Häufig kommt es auch zu Organveränderungen außerhalb der Gelenke, z.B. Perikarditis, Pleuritis und Augenveränderungen
- B) Im Frühstadium der Erkrankungen bestehen Anlauf-, Ermüdungs- und Belastungsschmerzen
- C) Betroffene Gelenke müssen sofort ruhiggestellt werden
- D) Bei einer Arthrose handelt es sich um eine chronisch-entzündliche Systemerkrankung
- E) Typisch für eine Arthrose ist eine Erhöhung der Blutkörperchengeschwindigkeit



Helianthus



Helianthus

4. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Herzinfarkt trifft (treffen) zu?

1. Häufig treten Infarkte in den Morgenstunden auf
2. Bei einigen Patienten bestehen nur Oberbauchschmerzen
3. Infolge der autonomen diabetischen Neuropathie sind Herzinfarkte bei Diabetikern besonders schmerzhaft
4. Der Blutdruck während eines Infarktes kann niedrig, normal oder erhöht sein
5. Herzrhythmusstörungen treten bei Hinterwandinfarkten nicht auf

- A)** Nur die Aussage 1 ist richtig
- B)** Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

5. Aussagenkombination

Ein Patient kommt mit einer neurologischen Ausfallerscheinung in Ihre Praxis. Welche Begleiterkrankungen lassen Sie am ehesten an eine Durchblutungsstörung des Gehirns denken?

1. Gallensteinleiden
2. Diabetes mellitus
3. Unterschenkelvarikosis
4. Vorhofflimmern
5. Langjähriger Hypertonus

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

6. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Zu den Hauptursachen eines Ulcus cruris zählen:

- A)** Chronisch arterielle Verschlusskrankheit
- B)** Chronisch venöse Insuffizienz
- C)** Chronisches Ulcus ventriculi
- D)** Adipositas
- E)** Allergien



Helianthus



Helianthus

7. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Untersuchung des Bewegungsapparates trifft zu?

- A)** Bei einem größeren Kniegelenkserguss kann das Phänomen der „tanzenden Patella“ ausgelöst werden
- B)** Ein positives Payr-Zeichen (im Schneidersitz tritt Schmerz am medialen Gelenkspalt auf, wenn das Knie Richtung Boden gedrückt wird) spricht für eine Chondropathia patellae
- C)** Mit dem Ott-Zeichen wird die Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule geprüft
- D)** Das Schubladenphänomen weist auf einen Innenmeniskusschaden
- E)** Mit dem Schober-Zeichen wird die Beweglichkeit der Brustwirbelsäule geprüft

8. Einfachauswahl

Ein 68-jähriger Patient berichtet von seit Wochen bestehender Leistungsminderung, Gewichtsverlust, Nachtschweiß und zeitweise Fieberattacken. Sie stellen symmetrische, nicht schmerzhaft, derbe Lymphknotenschwellungen zervikal, axillär und inguinal fest. Im Blutbild findet sich eine Leukozytose mit 80% Lymphozyten. Am ehesten liegt folgende Erkrankung vor:

- A)** Chronisch-myeloische Leukämie (CML)
- B)** Chronisch-lymphatische Leukämie (CLL)
- C)** Plasmozytom (Multiples Myelom)
- D)** Akuter Virusinfekt
- E)** Tuberkulose

9. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Schlafstörungen sind ein häufiges Symptom. Sie können auftreten bei:

1. Alkoholmissbrauch
2. Asthma bronchiale
3. Depression
4. Herz-Kreislauf-Erkrankungen
5. Manie

- A)** Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E)** Alle Aussagen sind richtig



Helianthus



Helianthus

10. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Als Ursache für eine Obstipation kommen in Frage:

1. Hyperkaliämie
2. Einnahme von Schmerzmitteln vom Opiattyp
3. Hypokaliämie
4. Analfissur
5. Autonome diabetische Polyneuropathie

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

11. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Zu den Leberhautzeichen zählen:

- A)** Erythema migrans
B) Erythema nodosum
C) Bauchglatze
D) Urtikaria
E) Palmarerythem

12. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Schädelbasisbruch treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Ein Hinweis auf eine Schädelbasisfraktur ist der Liquorausfluss aus der Nase (Liquorrhoe)
B) Schädelbasisfrakturen treten im Kindesalter nicht auf
C) Ein Brillenhämatom spricht gegen die Verdachtsdiagnose Schädelbasisbruch
D) Mit einer Ultraschalluntersuchung lässt sich ein Schädelbasisbruch ausschließen
E) Je nach Lokalisation eines Schädelbasisbruchs kann es zu unterschiedlichen Funktionsstörungen der Hirnnerven kommen



Helianthus

13. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Eine 72-jährige Patientin leidet langjährig an einer Zuckerkrankheit. Die Fußpulse sind kaum tastbar und die Patientin beklagt ein Taubheits- und Kältegefühl an den Zehen und dem Vorfuß. Was empfehlen Sie?

1. Tägliche Inspektion der Füße auf Druckstellen, Rötungen und Hautverletzungen
2. Nägel vorsichtig kürzen, möglichst feilen
3. Regelmäßiges barfuß laufen
4. Passende breite, weiche Schuhe tragen
5. Nächtliche Anwendung von Wärmflasche mit kochendem Wasser gegen die kalten Füße

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

14. Einfachauswahl

Das Nierenversagen kann prärenale, intrarenale und postrenale Ursachen haben. Ursachen eines prärenal Nierenversagens ist:

- A)** Akute Nephritis
B) Kreislaufschock
C) Glomerulonephritis
D) Harnröhrenverengung
E) Prostatahyperplasie

15. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome treten typischerweise bei einem Delirium tremens auf? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Rückenschmerzen
B) Tachykardie
C) Trockene Haut
D) Bewusstseinsstörungen
E) Langsame wurmförmige (athetotische) Bewegungen

16. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Symptome des Morbus Menière sind:

1. Drehschwindel
2. Kopfschmerz
3. Lähmungen
4. Hörminderung
5. Ohrgeräusche

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

17. Einfachauswahl

Ein 19-jähriger Patient beklagt starke Halsschmerzen und Fieber um 38,5 °C. Sie stellen zervikale Lymphknotenschwellungen und eine vergrößerte Milz fest. Der Rachen und die Tonsillen sind deutlich gerötet. Das Blutbild zeigt eine Leukozytose mit 70 % lymphoiden (mononukleären) Teilen. Es handelt sich am ehesten um ein/eine

- A)** akute Leukämie
- B)** Pfeiffer-Drüsenfieber
- C)** Streptokokkenangina bei Scharlach
- D)** Diphtherie
- E)** Mumps

18. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Morbus Crohn (Enterocolitis regionalis) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Es können auch extraintestinale Symptome (außerhalb des Verdauungstraktes), z.B. an Haut, Augen und Gelenken auftreten
- B)** Typisch sind blutig-schleimige Durchfälle
- C)** Ein mögliches Erstsymptom sind Analfisteln
- D)** Es handelt sich um eine Dickdarmerkrankung mit kontinuierlicher Ausbreitung der Schleimhautveränderungen
- E)** Die Erkrankung ist durch eine Morbus Crohn-Diät gut heilbar



Helianthus

19. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Symptome sprechen am ehesten für das Vorliegen einer chronischen Polyarthritidis? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Morgensteifigkeit über eine Stunde, länger als sechs Wochen anhaltend
- B) Belastungsabhängige Hüftschmerzen bei einem 80-jährigen Patienten, länger als sechs Wochen anhaltend
- C) Symmetrische Gelenkschwellungen, länger als sechs Wochen anhaltend
- D) Hämatom über einem Kniegelenk
- E) Akut aufgetretene Rötung und Schwellung über dem Fußrücken mit Fieber

20. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum gängigen Übertragungsweg von Infektionskrankheiten treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Mononukleose - Speichelkontakt
- B) Hepatitis B - aerogen
- C) HIV - parenteral
- D) Herpes Zoster – fäkal-oral
- E) Hepatitis A – Blut

21. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur euthyreoten Struma (Vergrößerung der Schilddrüse bei normaler Hormonproduktion) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die euthyreote Struma tritt in Deutschland fast nicht mehr auf
- B) Eine euthyreote Struma ist nur tastbar, aber nicht sichtbar
- C) Ein entscheidender Faktor zur Entstehung der euthyreoten Struma ist der Jodmangel
- D) Eine mögliche Komplikation ist die Entwicklung einer Schilddrüsenautonomie
- E) Eine euthyreote Struma sollte in jedem Fall operativ entfernt werden



Helianthus



Helianthus

22. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ursachen einer Hyperkalzämie können sein:

1. Osteolysen bei Knochenmetastasen
2. Bronchialkarzinom
3. Vitamin-D-Mangel
4. Immobilisation
5. Diuretische Therapie mit Furosemid (z.B. Lasix®)

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

23. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur bakteriellen Meningitis treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Sie verläuft häufig ohne Symptome
- B)** Ein häufiger Erreger ist *Neisseria meningitidis*
- C)** Die Erkrankung tritt nur im Erwachsenenalter auf
- D)** Bei Verdacht auf bakterielle Meningitis sollte zunächst ein EEG (Elektroenzephalogramm) angefertigt werden
- E)** Zur Diagnosesicherung ist meist eine Liquorpunktion erforderlich

24. Einfachauswahl

Ein 20-jähriger Patient hat nach Nahrungsaufnahme verstärkt Beschwerden und diffusen Druck in der Magengegend. Nach Erbrechen verspürt er Linderung und ist nach einigen Stunden wieder schmerzfrei. Welche ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A)** Akute Gastritis
- B)** Gallenblasensteine
- C)** Pankreaskarzinom
- D)** Opiat-Vergiftung (bei i. v. Drogenabhängigen)
- E)** Akute Hepatitis



Helianthus



Helianthus

25. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Lymphödem des Beines treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Beim Lymphödem sind die Zehen mitbetroffen
- B) Beim Erysipel kommt es häufig zur Bildung eines Lymphödems
- C) Jedes Stadium ist durch eine adäquate Therapie reversibel
- D) Bei der konservativen Therapie wird das Bein nach unten gelagert
- E) Die Kompressionstherapie ist bei gleichzeitig bestehender ausgeprägter arterieller Verschlusskrankheit (PAVK) die Therapie der Wahl

26. Einfachauswahl

Welche Zuordnung zu Veränderungen/Erkrankungen des Bewegungsapparates trifft zu?

- A) Gonarthrose – angeborene Entwicklungsstörung der Hüftpfanne
- B) Skoliose - Rundrücken
- C) Hyperlordose – Seitverbiegung der Wirbelsäule
- D) Spondylarthrose – degenerative Veränderung an den kleinen Wirbelgelenken
- E) Periarthropathia humeroscapularis – degenerative Veränderungen der Lendenwirbelsäule

27. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Legionellen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) An einer Legionellenpneumonie erkranken vor allem Kinder und Jugendliche
- B) Eine Übertragung kann durch Klimaanlage erfolgen
- C) Die Erkrankung erfolgt durch Trinken kontaminierten Wassers
- D) Eine Ansteckungsgefahr von Mensch-zu-Mensch besteht nicht
- E) Legionellen vermehren sich besonders gut in kaltem (unter 20 °C) fließendem Wasser



Helianthus

28. Aussagenkombination

Welche der genannten Befunde sprechen bei einem langjährigen Diabetiker für eine autonome Neuropathie?

1. Aufgehobene Muskelreflexe der linken unteren Körperhälfte
2. Blasenentleerungsstörung mit Restharnbildung
3. Taubheitsgefühl des Daumens, Zeige- und Mittelfingers der rechten Hand
4. Erektile Dysfunktion
5. Obstipationsneigung

- A)** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

29. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Eine Hämaturie kann auftreten

1. nach einem Marathonlauf
2. bei einer Nierensteinerkrankung
3. bei einem Blasenkarzinom
4. bei Nierentuberkulose
5. bei einer Gerinnungsstörung

- A)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

30. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Läusen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Filzläuse befallen Regionen mit Schweißdrüsen, z.B. Achselhaare oder Schambehaarung
B) Der Nachweis von Filzlausbefall ist mit dem bloßen Auge nicht möglich
C) Die Filzläuse sind in der Regel 8 bis 9 mm lang
D) Kleiderläuse befallen nur Textilien und nicht den Menschen
E) An den Stichstellen von Filzläusen entwickeln sich kleine Hämatome (Taches bleues)

31. Einfachauswahl

Ein 75-jähriger Patient kommt wegen Schwindel und Unwohlsein zu Ihnen in die Praxis. Bei einer einmaligen Blutdruckmessung stellen Sie einen Wert von 185/100 mmHg am rechten Arm fest.

- A) Dieser Blutdruck ist für das Alter des Patienten normal
- B) Es besteht ein langfristig behandlungsbedürftiger Bluthochdruck
- C) Es sind wiederholte Messungen an beiden Armen erforderlich, um einen Bluthochdruck zu diagnostizieren
- D) Sie nehmen an, dass der Patient aufgeregt ist und beachten den Wert nicht weiter
- E) Eine medikamentöse Therapie ist in jedem Fall erforderlich

32. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Herpes zoster trifft zu?

- A) Herpes zoster tritt in der Regel beidseitig an dem Verlauf thorakaler, seltener auch lumbosacraler Dermatome auf
- B) Herpes zoster ist eine typische Erkrankung des Kleinkindalters
- C) Motorische Störungen, z.B. periphere Lähmungen treten beim Herpes zoster nicht auf
- D) Der Zoster ophthalmicus kann zu bleibenden Sehstörungen führen
- E) Frauen sind deutlich häufiger (in mehr als 90 % der Fälle) von Herpes zoster befallen

33. Mehrfachauswahl

Welcher der folgenden Aussagen zur Milz treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Ein Erwachsener kann ohne Milz nicht leben
- B) Eine Funktionsstörung der Milz kann zu Diabetes führen
- C) Die Milz liegt retroperitoneal
- D) Im Rahmen einer infektiösen Mononukleose kann es zu einer Milzruptur kommen
- E) Nach einer Splenektomie ist eine erhöhte Infektneigung zu erwarten

34. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Trigeminusneuralgie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Beschwerden sind meistens beidseitig
- B) Die Anfälle dauern meist 10-15 Minuten
- C) Die Beschwerden können z.B. durch Kälte/Berührung ausgelöst werden
- D) Druckschmerzhaftigkeit der Nervenaustrittspunkte
- E) Das Kennzeichen der Erkrankungen ist ein einseitig hängender Mundwinkel

35. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Stoffwechsel trifft zu?

- A) Glykogen wird vor allem in der Milz gespeichert
- B) Die Galle wird in der Gallenblase produziert
- C) Das fettspaltende Verdauungsenzym Lipase wird von der Leber produziert
- D) Glukagon führt zu einer Steigerung des Blutzuckerspiegels
- E) Bilirubin ist ein Zwischenprodukt des Harnsäurestoffwechsels

36. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur akuten Otitis media treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Mögliche Komplikationen sind Mastoiditis, Meningitis und Fazialislähmung
- B)** Sie tritt häufig bei alten Menschen nach dem 70. Lebensjahr auf
- C)** Die Schmerzen lassen bei einer Spontanperforation des Trommelfells rasch nach
- D)** Selbst bei häufigen Mittelohrentzündungen sind bleibende Hörstörungen so gut wie nie zu erwarten
- E)** Bei der Otoskopie (Ohrspiegelung) ist das Trommelfell eingezogen und abgeblasst

37. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Hodentorsion treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Sie beginnt schleichend
- B) Der Schmerz wird reduziert durch Hochlagerung des Hodens (Pregn-Zeichen)
- C) Das Urinsediment ist unauffällig
- D) In der Regel ist eine konservative Therapie ausreichend
- E) Der Hoden ist druckdolent

38. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Divertikulitis trifft zu?

- A)** Die meisten Divertikel entarten nach Jahren maligne
- B)** Bei der Divertikulitis klagen die Patienten typischerweise über Schmerzen im linken Unterbauch
- C)** Fast alle Divertikelträger entwickeln im Laufe ihres Lebens eine Divertikulitis
- D)** Bei gedeckter Perforation der Darmwand soll eine ballaststoffreiche Diät eingehalten werden
- E)** Die Divertikulitis ist eine Erkrankung des jungen Menschen (bis zum 30. Lebensjahr)

39. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zum metabolischen Syndrom gehören:

1. Stammbetonte Adipositas
2. Hypotonie
3. Hepatitis
4. Diabetes mellitus Typ II
5. Dyslipoproteinämie (krankhafte Blutfettwerte)

- A)** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

40. Aussagenkombination

Sie untersuchen eine 65-jährige Patientin und vermuten ein kardiales Lungenödem oder ein Asthma bronchiale. Welche(r) der folgenden Befunde oder Angaben spricht (sprechen) am ehesten für ein kardiales Lungenödem?

1. Hypersonorer Klopfeschall
2. Feuchte Rasselgeräusche
3. Trockene Rasselgeräusche
4. Herzrhythmusstörungen in der Vorgeschichte
5. Viele Allergien in der Vorgeschichte

- A)** Nur die Aussage 2 ist richtig
B) Nur die Aussage 3 ist richtig
C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

41. Einfachauswahl

Eine 58-jährige Diabetikerin kommt mit Fieber und Schmerzen im linken Unterschenkel in Ihre Praxis. Der linke Unterschenkel ist umschrieben gerötet, überwärmt und druckschmerzhaft. Die Rötung ist scharf begrenzt. Zwischen den Zehen der Patientin bemerken Sie einen Fußspilzbefall. Sie vermuten ein/eine/einen

- A)** akuten arteriellen Verschluss
B) tiefe Beinvenenthrombose
C) Erysipel
D) Gichtanfall
E) Gürtelrose



Helianthus

42. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Auslöser eines epileptischen Anfalls können sein:

1. Alkoholentzug
2. Hirntumore
3. Hirnblutungen
4. Unregelmäßige Einnahme der antiepileptischen Medikation
5. Zerebrale Durchblutungsstörungen

- A)** Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E)** Alle Aussagen sind richtig

43. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Typische Schwangerschaftsbeschwerden (typische Beschwerden, die in der Schwangerschaft auftreten) sind:

- A)** Sodbrennen/Reflux
- B)** Obstipation
- C)** Sehstörungen mit Doppelbildern
- D)** Heisere Stimme
- E)** Achillessehnenruptur

44. Einfachauswahl

Welche der Aussagen zur Malaria trifft zu?

- A)** Typisch ist ein über mehrere Wochen anhaltendes kontinuierliches Fieber
- B)** Die Übertragung erfolgt durch den Stich der Schildzecke
- C)** Es handelt sich um eine Viruserkrankung
- D)** Es kann zu einer Vergrößerung von Leber und Milz kommen
- E)** Eine durchgeführte Malariaphylaxe schließt eine Erkrankung aus



Helianthus



Helianthus

45. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Welche der genannten Parameter werden in der Regel bei der Urinuntersuchung mit einem Urinteststreifen (z.B. Combur 9 Test) untersucht?

1. Leukozyten
2. Glukose
3. Kreatinin
4. Eiweiß
5. Thrombozyten

- A)** Nur die Aussage 1 ist richtig
- B)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

46. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Myomen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Uterusmyome entstehen meist im 2. bis 3. Lebensjahr und wachsen rasch bis zur Pubertät
- B)** Nahezu alle Patientinnen mit Uterusmyomen haben erhebliche Beschwerden, besonders Hypermenorrhöen (übermäßig starke Menstruationsblutungen)
- C)** Myome können zu Früh- und Fehlgeburten führen
- D)** In der Regel entstehen nach der Menopause keine neuen Myome
- E)** Myome entarten häufig maligne

47. Einfachauswahl

Ein 54-jähriger Patient kommt in Ihre Praxis und beklagt einen mäßigen Druckschmerz im rechten Oberbauch, eine deutliche Gewichtsabnahme in den letzten Wochen, Appetitlosigkeit und zeitweise leichtes Fieber. Des Weiteren berichtet er von einer seit Jahren bekannten chronischen Hepatitis C. Glaubhaft versichert er auch, dass er seit Jahren keinen Alkohol trinke. Sie vermuten am ehesten

- A)** eine Fettleber
- B)** ein hepatozelluläres Karzinom
- C)** eine akute Cholezystitis
- D)** Leberzysten
- E)** ein akutes Leberversagen



Helianthus

48. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Sie werden wegen einer Flugreisefähigkeit befragt. Bei welchen Diagnosen oder Angaben besteht eine absolute Kontraindikation für Fernflugreisen?

1. Hepatitis B-Impfung vor zwei Wochen
2. Dekompensierte Herzinsuffizienz mit Lungenödem
3. Pneumothorax
4. Ausgeprägte Anämie
5. Herzinfarkt vor drei Jahren ohne Einschränkung der Belastbarkeit

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

49. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Eisenmangelanämie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Ein erhöhter Ferritinwert im Serum weist auf eine Eisenmangelanämie hin
B) Ein erniedrigter Ferritinwert im Serum weist auf eine Eisenmangelanämie hin
C) In der Regel tritt eine Eisenmangelanämie kombiniert mit einer Vitamin-B12-Mangelanämie auf
D) Die Eisenmangelanämie ist in Deutschland im Gegensatz zu anderen Anämieformen selten
E) Hohnägel bzw. Brüchigkeit der Nägel sind ein typisches Symptom der Eisenmangelanämie

50. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Hinweise auf ein malignes Geschehen können sein:

1. Rezidivierende Phlebothrombosen
2. Generalisierter Juckreiz
3. Lymphknotenschwellung
4. Fieber
5. Ödeme

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig



Helianthus

51. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Melanom trifft (treffen) zu?

1. Ein Melanom ist ein gutartiger Tumor, der von den melaninbildenden Zellen (epidermale Melanozyten) ausgeht
2. Das Melanom metastasiert sehr spät bzw. nie
3. verdächtige Hautareale können jucken, bluten, tumorös wachsen oder sich anderweitig verändern
4. Hohe Sonnenbelastung im Kindesalter vermindert das Melanomrisiko
5. Die Therapie besteht zunächst in der sofortigen und vollständigen operativen Ausschneidung mit Sicherheitsabstand nach allen Seiten

- A)** Nur die Aussage 4 ist richtig
B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

52. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Risikofaktoren für die Entwicklung einer Osteoporose sind:

1. Übergewicht
2. Bewegungsmangel
3. Männliches Geschlecht
4. Alter über 60 Jahre
5. Frühe Menopause

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig



Helianthus



Helianthus

53. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen sprechen für das Vorliegen einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)?

1. Beginn der Störung meist zwischen dem 7. und 9. Lebensjahr
2. Rasche, wiederholte, nicht rhythmische Bewegungen
3. Impulsivität
4. Appetitverlust
5. Stimmungsschwankungen

- A)** Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

54. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Kaudasyndrom treffen zu?

1. Bei akutem Auftreten sollte sofort eine manuelle Therapie („Einrenken“) erfolgen
2. Ursache kann ein medialer Bandscheibenprolaps L4/L5 sein
3. Es kann zu Blasen- und Mastdarmschwäche kommen
4. Es zeigt sich ein Verlust des Achillesferse reflexes beiderseits
5. Es besteht eine Reithosenanästhesie

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E)** Alle die Aussagen sind richtig

55. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome erwarten Sie am ehesten bei einer glutensensitiven Enteropathie (einheimische Sprue)? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Durchfälle
- B)** Blutiges Erbrechen
- C)** Eisenmangelanämie
- D)** Kolikartige Oberbauchbeschwerden
- E)** Obstipation



Helianthus



Helianthus

56. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Gynäkomastie treffen zu?

1. Gynäkomastie kann ein Symptom bei der Leberzirrhose sein
2. Gynäkomastie tritt stets doppelseitig auf
3. Gynäkomastie kann durch Medikamente ausgelöst werden
4. Ursache kann ein Östrogenüberschuss sein
5. Als Gynäkomastie bezeichnet man die abnorme Brustvergrößerung bei Frauen

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E)** Alle Aussagen sind richtig

57. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur treffen zu? Komplikationen eines Nierenversagens können sein:

1. Verwirrtheit
2. Perikarditis
3. Rhythmusstörungen
4. Axiale Hiatushernie
5. Gastritis

- A)** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E)** Alle Aussagen sind richtig

58. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) treffen zu? Wählen Sie Zwei Antworten!

- A)** Eine Erkrankung an FSME fällt primär durch ein Erythema migrans auf
- B)** Überträger sind Zecken
- C)** Schwere Krankheitsverläufe treten fast nur bei Kleinkindern auf
- D)** Eine Infektion mit dem FSME-Erreger führt beim Erwachsenen in weit über der Hälfte der Fälle zu einer Meningoenzephalitis
- E)** Erreger der FSME sind Viren



Helianthus



Helianthus

59. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu einem Spontanpneumothorax treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Der Spontanpneumothorax entsteht durch eine offene Thoraxverletzung
- B)** Die Ursache kann das Platzen einer Emphyseblase sein
- C)** Bei einem ausgeprägten Spontanpneumothorax findet sich ein hypersonorer Klopfeschall auf der betroffenen Seite
- D)** Die Behandlung besteht im sofortigen Einstechen einer Kanüle in die Brustwand
- E)** Meist entwickelt sich ein Ventilpneumothorax

60. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur multiplen Sklerose treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Die multiple Sklerose ist eine Erkrankung, die überwiegend nach dem 50. Lebensjahr auftritt
- B)** Die Therapie erfolgt durch eine 3-monatige Antibiotikagabe
- C)** Störungen des Sprechens, z.B. ungenaue Artikulation, werden von Multiple-Sklerose-Patienten oft zu Beginn der Erkrankung geschildert
- D)** Die periphere schlaffe Lähmung der Gliedmaßen ist ein sicherer diagnostischer Hinweis
- E)** In vielen Fällen klagen Multiple-Sklerose-Patienten im Verlauf der Erkrankung über Doppelbilder



Helianthus



| Frage | | Lösung | Thema | Frage | | Lösung | Thema |
|-------|----|--------|------------------------|-------|----|--------|------------------------------|
| A | B | | | A | B | | |
| 1 | 13 | C | Blut/Lymph/Immunsystem | 31 | 27 | C | Herz-Kreislauf |
| 2 | 25 | E | Psychiatrie | 32 | 17 | D | Infektionskrankheiten |
| 3 | 38 | B | Bewegungsapparat | 33 | 26 | DE | Blut/Lymph/Immunsystem |
| 4 | 54 | C | Herz-Kreislauf | 34 | 59 | CD | Nervensystem |
| 5 | 12 | E | Nervensystem | 35 | 2 | D | Stoffwechsel |
| 6 | 23 | AB | Herz-Kreislauf | 36 | 19 | AC | Ohr |
| 7 | 35 | A | Bewegungsapparat | 37 | 29 | CE | Urogenitalsystem |
| 8 | 40 | B | DD | 38 | 44 | B | Verdauungssystem |
| 9 | 48 | E | DD | 39 | 58 | C | Stoffwechsel |
| 10 | 57 | E | Verdauungssystem | 40 | 5 | C | DD |
| 11 | 21 | CE | Verdauungssystem | 41 | 20 | C | DD |
| 12 | 33 | AE | Bewegungsapparat | 42 | 31 | E | Nervensystem |
| 13 | 46 | C | Medikamente/Therapie | 43 | 50 | AB | Schwangerschaft/Pädiatrie |
| 14 | 52 | B | Urogenitalsystem | 44 | 10 | D | Infektionskrankheiten |
| 15 | 9 | BD | Psychiatrie | 45 | 7 | C | Urogenitalsystem |
| 16 | 3 | C | Ohr | 46 | 22 | CD | Urogenitalsystem |
| 17 | 28 | B | DD | 47 | 32 | B | Verdauungssystem |
| 18 | 41 | AC | Verdauungssystem | 48 | 36 | B | DD |
| 19 | 53 | AC | Bewegungsapparat | 49 | 56 | BE | Blut/Lymph/Immunsystem |
| 20 | 6 | AC | Infektionskrankheiten | 50 | 8 | E | Zelle/Gewebe/Allg.Pathologie |
| 21 | 18 | CD | Hormonsystem | 51 | 24 | C | Haut |
| 22 | 30 | D | Stoffwechsel | 52 | 34 | E | Bewegungsapparat |
| 23 | 45 | BE | Infektionskrankheiten | 53 | 43 | B | Schwangerschaft/Pädiatrie |
| 24 | 55 | A | DD | 54 | 49 | D | Nervensystem |
| 25 | 4 | AB | Blut/Lymph/Immunsystem | 55 | 11 | AC | Verdauungssystem |
| 26 | 39 | D | Bewegungsapparat | 56 | 16 | B | Urogenitalsystem |
| 27 | 15 | BD | Infektionskrankheiten | 57 | 37 | D | Urogenitalsystem |
| 28 | 42 | D | Hormonsystem | 58 | 47 | BE | Infektionskrankheiten |
| 29 | 60 | E | Urogenitalsystem | 59 | 51 | BC | Bronchialsystem |
| 30 | 1 | AE | Infektionskrankheiten | 60 | 14 | CE | Nervensystem |





Helianthus



Helianthus

Helianthus Heilkundezentrum, Jens Hillebrecht, HP, An der Egge 20, 49191 Belm/Vehrte
Tel. 05406/9189, Mail: jens.hillebrecht@heilkunde-helianthus.de
www.heilkunde-helianthus.de